

termine



- fr. 05. märz treibhaus TEXTA hiphop (linz), KNARF RELLOEM *hosted by vakuu.at*
- sa. 06. märz z6 TURN OUT, THEKLA metalinstitution mit lokalen newcomers
- di. 09. märz cafe sub **KRISE UND PERSPEKTIVEN DER LINKEN**
vortrag und diskussion mit
UNABHÄNGIGEN RÄTEKOMMUNISTEN (Beginn: 19:30 Uhr!)
- di. 09. märz workstation **ANODYNE uncompromising metallic hardcore (us)**
EVIL TRASHER beatdown metalmix (t)
- sa. 13. märz workstation BRÜDER DES VOLLEN hc-punk (ch), STERBEHILFE noisecore
RENTOKILL melodic-polit-punk (ö) *a faulzahn.tk showcase*
- do. 18. märz workstation **THE KING (roma) hardcore punkrock screamo**
a la BLACK FLAG meets JR EWING und CIRCLE
KNOCK OUT - THE MOVIE: Ein Best-Of der Boxkämpfe von
der Weyrer-Arena!
- sa. 20. märz treibhaus **ALIF all female hiphop-act from dakar/senegal**
DJ TESTA, DJ CHRISFADER
- do. 25. märz workstation DUBAWARE SOUNDSYSTEM feat. MASON (Turn Out)
- fr. 26. märz workstation GONE BALD (nl/cro), TRACKER (ibk)
- do. 01. april komma/würgl PRO PAIN (us), DARK DAY DUNGEON metalcore (ch)
- do. 01. april workstation THE LITTLE KILLERS garage punk (usa), POTBELLY (d)
imported by joke media empire
- fr. 09. april workstation LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS (d)
- di. 20. april workstation **KEELHAUL (mighty monstersludgcore, usa)**
BUG (local hardcore legend)
- mo. 17. mai workstation PHOENIX emolicious metalcore violence (ita)
- do. 20. mai tba THE BLACK LIPS (usa) *hosted by choke media empire*



GRAUZONE

PF 705
6021 Innsbruck
grauzone@catbull.com
www.catbull.com/grauzone

Postgebühr bar bezahlt!

GRAUZONE.INFO

Nr. 28
März/April '04



pic: i stole a million | location: workstation | band: comity

wäähhh...Hoffentlich verdrückt sich der sch... Winter endlich! Doch die Zone startet wie gewohnt mit Vollgas und Frühlingsgefühlen in den März. Rap-technisch ist einiges los im dritten Monat des Jahres, mit ALIF haben wir aber sicher die Nase vorn: All female Rap aus Dakar/Senegal in Kooperation mit VeranstalterInnen aus lbk und Wien. HC-mäßig geht's auch zur Sache - Namedropping? ANODYNE, THE KING, KEELHAUL ... more to follow in the next Grauzone.Info. KNOCK OUT - The Movie, ein Best-Of der Box-Fights aus der Weyrerhalle, wird am 18.03. in der Workstation uraufgeführt!!!

Sehr zu empfehlen am 9. März: Diskussion und Vortrag "Krise und Perspektiven der Linken -Modell Rätekommunismus" mit ReferentInnen aus Germany: Das Grauzone-Futter für die kleinen grauen Zellen ... sicher interessant. Nach dem Vortrag im Sub noch der ANODYNE Gig mit EVIL TRASHER als Support in dem Keller, der für uns die Welt bedeutet. Alles sehr dicht gedrängt hier im Info, so viel los! Further Infos: Jeden Dienstag 17°-18° auf 105,9 mhz Audiocollapse und www.catbull.com/grauzone... Auf jetzt!

Grauzone-Workaholics



REPRESSION IN MÜNCHEN

und das Märchen von Benitas Menschenliebe

Die Proteste gegen die Münchner Kriegskonferenz am Wochenende vom 6. bis zum 8. Februar 2004 waren, wie in den letzten beiden Jahren, geprägt von Polizeigewalt und Repression. Ein Großaufgebot von rund 4000 Polizisten und Polizistinnen schuf in der Münchner Innenstadt faktisch einen Ausnahmezustand, der massive Einschränkungen der Grundrechte auf Versammlungs- und Meinungsfreiheit zur Folge hatte.

Am Freitag verhinderten teilweise mit Sturmhauben verummte PolizistInnen eine von der Stadt München genehmigte Menschenkette rund um den Bayrischen Hof. Am Platz der Opfer des Nationalsozialismus wurden hunderte Menschen eingekesselt, nachdem eine kleine Gruppe von DemonstrantInnen es gewagt hatte eine Kreuzung zu betreten. Alle Einkesselten wurden unter Übergriffen von Seiten der Polizei festgenommen. Insgesamt gab es am Freitag ca. 210 Fest- und Ingewahrsamnahmen.

In den Gefangenenhäusern wurden Inhaftierte misshandelt. Ein Österreicher wurde z. B. eine Treppe hinuntergestoßen und in die Genitalien geschlagen. Die meisten der Gefangenen kamen im Laufe der Nacht wieder frei, da gegen sie kein Tatbestand vorlag.

Am darauffolgenden Samstag fand eine Großdemonstration, ausgehend vom Marienplatz, statt. Ca. 10.000 DemonstrantInnen beteiligten sich an dieser Kundgebung, die mehr einem Wanderkessel glich, da die Polizei in Zweier-, aber auch in Dreier- und Viererreihen neben der

Demonstration herging. Während des Marsches fanden willkürlich Übergriffe und Verhaftungen statt. Auch ein Pressefotograf und ein Ordner wurden festgenommen. Weitere PressevertreterInnen, die Polizeiübergriffe dokumentierten, wurden gezwungen ihre Aufzeichnungen zu löschen. Nach dem Ende der Abschlusskundgebung wurden Gruppen abziehender TeilnehmerInnen quer durch die Innenstadt verfolgt, zum Teil eingekesselt und verhaftet. Als Grund genügte schon das Mitführen eines A3-Plakates oder Tanzen auf dem Marienplatz. Am Samstag gab es noch ca. weitere 100 Fest- und Ingewahrsamnahmen.

Am Freitag fand neben der Nato-Kriegskonferenz und den Protesten gegen diese auch der „Österreich Ball“ in München statt. Anwesend war die österreichische Außenministerin Benita Ferrero-Waldner. Laut einer Presseerklärung des Außenministeriums hat Ferrero-Waldner beim bayrischen Innenminister Günther Beckstein zugunsten von 12 ÖsterreicherInnen interveniert, die ab Freitag in Polizeigewahrsam waren und laut offiziellen Angaben wegen dieser Intervention noch während der Nacht auf freien Fuß kamen.

Es ist aber interessant zu erwähnen, dass in der Nacht von Freitag auf Samstag nicht nur die erwähnten ÖsterreicherInnen wieder frei gelassen wurden, sondern auch fast alle anderen Verhafteten. Gegen die meisten der Inhaftierten lag kein Tatbestand vor, also mussten sie freigelassen werden - stellt stellt sich nur die Frage, ob sich die Außenministerin auch

für die anderen Verhafteten eingesetzt hat und somit eventuell ihre Kompetenzen überstieg? Ferrero-Waldners Intervention ist somit als Wahlkampf-coup zu sehen, da sie bei genauerer Betrachtung des Sachverhalts mit ihrer sogenannten Intervention nichts anderes erreichte als mediale Öffentlichkeit!

Des weiteren macht die Außenministerin nach den oftmals kritisierten Aussagen im Zusammenhang mit den Ereignissen rund um die Volkstheaterkarawane in Genua 2001 „politisches Kleingeld“ auf dem Rücken von politischen AktivistInnen. Zu den Verhafteten in Genua meinte sie am 27. Juli 2001 noch, sie habe Informationen aus dem Innenministerium, dass einige der verhafteten ÖsterreicherInnen der gewaltbereiten Szene zuzuordnen seien und sich nicht wundern dürften verhaftet zu werden.

Die Inhaftierten der Volkstheaterkarawane hatten nicht

das Glück eines Präsidentschaftswahlkampfes und wurden noch zusätzlich mit Daten aus dem Innenministerium, die den italienischen Behörden übermittelt wurden, belastet.

Somit lässt sich zusammenfassend feststellen, dass sich Ferrero-Waldner zum Auftakt des Präsidentschaftswahlkampfes in der Öffentlichkeit von den Versäumnissen und Aussagen rund um die Ereignisse in Genua 2001 „reinwaschen und rehabilitieren“ will. Dies geschieht im Zusammenhang mit den willkürlichen Verhaftungen rund um die Kriegskonferenz in München und auf dem Rücken von teilnehmenden DemonstrantInnen. Doch diese weisen eine solche Instrumentalisierung auf das Schärfste zurück, wie auf Indymedia veröffentlicht wurde.

"Das Überleben beenden, damit das Leben beginnen kann! Zur Perspektive einer Gesellschaft jenseits von Ideologie, Krise, Lohnarbeit, Politik, Staat und Warenwirtschaft. Zur Perspektive der Linken und der sozialen Revolution. Zur Kritik der Zustände. Zur Kritik eines "Widerstandes", der als gegeben voraussetzt, wogegen der eigentliche Widerstand beginnen müßte: den Menschen als ausgebeutetes und staatsbürokratisch verwaltetes Wesen, als Objekt. Wie ist eine "befreite Gesellschaft" von wem mit welchen Mitteln zu erreichen? Welche Rolle spielen der alltägliche Kampf und unsere Bedürfnisse?"

KRISE UND PERSPEKTIVEN DER LINKEN

Vortrag und Diskussion mit UNABHÄNGIGEN RÄTEKOMMUNISTEN

Dienstag, 09. 03. '04 Cafe SUB 19.30 Uhr pünktlich!



„Eine andere Welt ist möglich“ tönt es im Zuge der Anti-Globalisierungsbewegung aus allen Ecken und Enden. Während staatstragende Gruppen und Parteien an einer neuen Welt basteln, den Kapitalismus zügeln und ihm ein menschliches Gesicht verpassen wollen, fehlt der unabhängigen und radikalen Linken jegliche Perspektive. Inhaltsleere Parolen, verbalradikale und abgedroschene Phrasen verdecken die Ideenlosigkeit und die Krise der Bewegung.

Über den derzeitigen Zustand und über die Krise der Linken referieren *Red Devil* (Revolution Times) und *Nelke* (Soziale Befreiung), beide unabhängige Rätekommunisten aus Deutschland. Im Rahmen ihres Vortrages gehen die beiden auf das Modell und die Merkmale des Rätekommunismus ein, einer Form des Kommunismus, die jegliche Herrschaft und Diktatur von Partei und Bürokratie ablehnt und stattdessen auf die Selbstorganisation und Selbstverwaltung der Menschen setzt.

www.geocities.com/raetekommunismus

Die Tour mit RED DEVIL und NELKE macht ausserdem in folgenden Städten halt:

- So. 07.03.: Bregenz: Jugendzentrum Between, 20.00 Uhr
- Di. 09.03.: Innsbruck: Cafe SUB, Dreieiligenstr. 9, 19.30 Uhr
- Mi. 10.03.: Salzburg: Infoladen Epizentrum, 19.00 Uhr
- Do. 11.03.: Linz: KAPU, Kapuzinerstrasse, 19.00 Uhr
- Fr. 12.03.: Wien: Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 19.30
- Sa. 13.03.: Graz: Meerscheinschlössl, (Uni-Gelände) Mozartgasse 3 19.30 Uhr

**ANODYNE [us]
EVIL TRASHER [o-land]**

DJ-Support: OLLI [BUG Soundsystem]

ANODYNE entstammen der gleichen Bostoner Hardcore-Szene, die schon so großartige Bands wie **CONVERGE**, **ISIS**, **CAVE IN** oder **OLD MAN GLOOM** hervorgebracht hat. Dass **ANODYNE** keine Vergleiche in Sachen Heavyness und Intensität mit den eben angeführten Bands zu scheuen brauchen, haben sie schon auf zahlreichen US-Touren – eben mit Bands wie **ISIS**, **IRE** oder **CABLE** – und auf ihren hervorragenden Releases bewiesen. Besonders erwähnt sei hier ihr 2001 auf Escape Artist erschienener Longplayer „The Outer Dark“, der zum Besten gehört was es in den letzten Jahren im Bereich Hardcore zu hören gab. Nach der kurzfristigen Tourabsage letztes Jahr, die dem gesamten Grauzone-Team wirklich einen schweren Schlag versetzt hat, erreichte uns kürzlich die frohe Botschaft, dass **ANODYNE** nach wie vor am Leben sind und Innsbruck nicht vergessen haben! Am Dienstag, den 9. März, ist es so weit: **ANODYNE** werden den sympathischsten Hardrock-Keller der Stadt zum Glühen bringen!

Übrigens haben **ANODYNE** nach ihrer Übersiedlung nach New York City gerade eine neue MCD namens „Salo“ veröffentlicht. Die soll jedoch nur ein Vorgeschmack sein auf das wahrscheinlich im Juni kommende neue Album „From the End of the World“. Laut Gitarrero Mike Hill, der sich auch als Produzent von Bands wie **MADBALL** oder **JEJUNE** einen Namen gemacht hat, ist das neue Material der Band noch abwechslungsreicher, brutaler und heftiger als bislang veröffentlichtes! Doom-Parts, Noise-Attacken und High-Speed-Hardcore bis hin zu Grindcore werden zu einer äußerst dynamischen Mischung veredelt - 100% Pflichttermin! www.anodynehq.com

EVIL TRASHER Lokalen Support gibt es mit den Oberländer Newcomern Evil Trasher. Ein drekkiger Beatdown-Metalmix - ganz im Stile von Machinehead. Überzeugt euch selbst, wie eine so junge Band so auf's Gas treten kann. www.eviltrasher.at.t

Dienstag, 09. 03. '04 WORKSTATION



**THE KING [roma]
KNOCK OUT - The Movie [2004, OF]**

DJ-Support: MAXI SCHMELZ (Audiocollapse Sound Connoisseur)



THE KING ist ein frisches Allstar-Projekt der boomenden italienischen Hardcore-Szene: Mit Mitgliedern von **FACE THE FACT**, **RECEIPT**, **HAINÉ** und **COLOSS** haben sich fünf Leute getroffen, die mit einer ordentlich rockenden und energiegeladenen Mischung aus Hardcore, Punkrock und Screamo mal richtig Gas geben wollen. Der gewaltige Sound von **THE KING** bewegt sich irgendwo zwischen **BLACK FLAG**, **JR EWING** und **CIRCLE**.

<http://www.iamtheking.it>

Zum Einheizen läuft die Premiere von **KNOCK OUT - The Movie**: Ein Best-Of der Boxkämpfe von der Weyrer-Arena!!!

Donnerstag, 18. 03. '04 WORKSTATION

ALIF – Attaque Libératoire de l'Infanterie Féministe

DJ-Support: TESTA & CHRISFADER

Samstag, 20. 03. '04 TREIBHAUS

ALIF sind drei junge Musikerinnen aus Dakar/Senegal, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Frauen eine Stimme zu geben. Oumy N'Diaye, Mina Sallund und Myriame Diallo fanden 1997 zusammen und gründeten die erste feministische HipHop-Band Senegals, was dort für ziemlichen Aufruhr sorgte. Einerseits werden sie von ihren weiblichen Fans, aber auch von ihren männlichen Kollegen für ihren Mut und das selbstbewusste Auftreten bewundert und geschätzt, auf der anderen Seite wurde **ALIF** als Provokation abgelehnt und von wichtigen Plattenfirmen boykottiert.

Auf „Viktin“, ihrer ersten, 1999 veröffentlichten, Kassette rappten und sangen sie über Themen wie moderne Erscheinungsformen der Sklaverei, Vergewaltigung und Zwangsehen. Starke Worte von drei jungen Frauen, die gesellschaftlich vorgegebene Rollenbilder nicht einfach akzeptieren wollen und sich lautstark gegen Unterdrückung jeglicher Art zur Wehr setzen.

An diesem Abend werden sie mit ihrer zweiten Veröffentlichung - der CD „Dakamerap“ - im Gepäck nach Innsbruck kommen und uns afrikanischen HipHop näher bringen, der seine gesellschaftspolitische Verantwortung noch nicht vergessen hat.

„Dakamerap“ - die Kamera, die alles, was in Dakar passiert, 24 Stunden festhält und ungeschönt darüber berichtet: Den Minibus, dessen Bremsen nicht funktionieren und der vollbeladen ins Schleudern gerät; die jungen Männer, die den ganzen Tag miteinander versitzen und nur nachts die Wohnung verlassen, weil sie sich schämen ewig arbeitslos zu sein; den smarten Geschäftsmann, der jedem, der ihm dafür Millionen zahlen kann, ein Visum verspricht und mit dem Geld spurlos verschwindet.

Wie die meisten der rund zweitausend RapperInnen aus Senegal verstehen sich **ALIF** als Sprachrohr ihrer Generation und beeinflussen auch maßgeblich die Politik der werstafrikanischen HipHop-Metropole. Im Jahr 2000 zeigte sich dies, als nach monatelanger Kampagne die senegalesische Jugend den jahrzehnte lang herrschenden Präsidenten Abdou Diouf abwählte. Nicht nur in einem Land wie Senegal, in dem bis heute traditionelle Autoritäten das soziale Leben bestimmen, sind all-female acts eine Minderheit in der Rap-Szene. Nach diversen Veröffentlichungen, in denen sie immer wieder Tabuthemen aufgegriffen haben - u.a. auf der Greenpeace-Cd „Dakar Raps“ 2002 - zeigen die Mädels nun auf ihrer zweiten Europatournee, dass Rap auch noch eine revolutionäre Bewegung ist. Auf Französisch und auf Wolof, der häufigsten indigenen Sprache Senegals, gewähren sie uns emotionale Einblicke in den Alltag Dakars.

Eine Veranstaltung von GRAUZONE, DIDF, GAJ, JUSOS, NLK-kultur, ÖH-FRAUENREFERAT, VAKUUM und VSSTÖ.

In Zusammenarbeit mit dem VIDC-Kulturen in Bewegung und Südwind Tirol.

Freitag, 19. März 20.00 Uhr Nord-Süd-Bibliothek von Südwind Tirol [Angerzellgasse 4]
FEMALE RAP ATTACK FROM SENEGAL! Im Gespräch mit den Musikerinnen von **ALIF**
 Ein Gespräch über Frauen und RAP, afrikanischen Feminismus und Frauenalltag im Senegal



KEELHAUL [us] BUG [ibk]

KEELHAUL, eine der mächtigsten Rockbands dieses Universums, sind schon bald wieder in Innsbruck zu erleben! Nachdem sie bereits vor zwei Jahren – gemeinsam mit Todesstern – ein bombastisches Konzert abgeliefert haben, das hoffentlich allen damals Anwesenden noch bis heute in guter Erinnerung geblieben ist, begeben sich die vier Schwergewichte aus Cleveland endlich wieder auf Reisen in Richtung „Old Europe“! Der sagenumwobene Innsbruck-Gig ist auch den Jungs von **KEELHAUL** (Chris Smith – vocals/guitar, Dana Ambrose - guitar, Aaron Dallison – bass and vocals, und Will Scharf - drums) in ausgezeichnete Erinnerung geblieben, gaben sie hier nicht nur laut verschiedener Erzählungen (u.a. Terrorizer Nr.80) ihr bestes Konzert der Europa-Tour 2002, sondern verweilten auch ein paar ereignisreiche Tage in IBK. Das alles lässt natürlich auf einen fantastischen Abend hoffen, werden **KEELHAUL** doch von niemand geringerem als Innsbrucks finest, dem altgedienten Noisemonster **BUG**, supportet.

Noch Fragen? Hier ein paar Antworten: **KEELHAUL**, Flaggsschiff des gewaltigen Hydrahead-Labels, existieren seit 1997, damals geformt aus der Asche von Bands wie **INTEGRITY**, **CRAW** und **ESCALATION ANGER**. **KEELHAUL** sollten anfangs eine reine Instrumental-Band sein, doch beim Schreiben der ersten Songs erkannten sie, dass manche Stücke förmlich nach Lyrics schrien. Beeinflusst von Legenden wie **MELVINS**, **NEUROSIS**, **JESUS LIZARD** und **KING KRIMSON** entwickelte die Band rasch ihren eigenen Stil – eine lodernde Mischung aus mathematischem Rock und brachialem Hardcore – und wurde zu einer der heißesten und lautesten Bands der US-Szene. Sieben Jahre und drei Alben später, mittlerweile angekommen am Hardcore-Olymp, leben die vier Vollblut-Musiker immer noch ein Leben am Existenzminimum zu Gunsten ihrer

Dienstag, 28. 04. '04 WORKSTATION



Version von Rock'n'Roll. "I work 60 hours a week for the month before we go on tour to pay my rent for two months in advance, and then come home and sit around and borrow money of people to eat. Then in two months or so when everything is back in gear, it's time to go off and tour again," erzählt Chris Smith. Nach einer ausgedehnten US-Tour mit **UNSANE** folgt jetzt die lang erwartete Rückkehr des „Hardcore Progressive Acid Rock“-Quartetts (Selbstbeschreibung). Erwähnt sei an dieser Stelle, dass gerade das neue Keelhaul-Album „Subject to Change without Notice“ erschienen ist. Klarer Fall – Pflichtkauf und ideal, um sich die Wartezeit zu verträsten...

Was uns besonders freut ist die Tatsache, dass **BUG** mit **KEELHAUL** die Bühne teilen werden, um das hoffentlich zahlreich erscheinende Publikum mit ihrem Killer-Noise-Blues zuzudröhnen. **BUG** sind Innsbrucks Institution in Sachen kranker und harter Musik, bringen es mittlerweile auch auf zahlreiche Auftritte und vier CDs und sind sicher der beste Support, den man sich für **KEELHAUL** vorstellen kann. Wer **BUG** hierzulande nicht kennt muss ja fast einE HinterwäldlerIn genannt werden. Nach einigen Konzerten gemeinsam mit **FRESNEL** erfolgt endlich auch wieder **BUGS** lang ersehntes Heimspiel! Be there or be a loser!

www.workstation.or.at/bug
www.keelhaul.info
www.hydrahead.com

Faulzahn.tk presents:

Brueder Des Vollen (ch), Sterbehilfe (d), Rentokill (a) Samstag, 13. März WORKSTATION

Wie versprochen gibt's dieses Frühjahr das erste Faulzahn Konzert. Am Start drei unterschiedliche Bands: Rentokill spielen überhaupt zum ersten Mal in Tirol und bieten melodischen, aggressiven Polit-Punk à la Propagandhi. Wer besagte Band, ZSK, Anti-Flag oder Rasta Knast mag, der findet sich mit 100%iger Sicherheit im Pit wieder. Band Nummer 2 des Abends reissen dann die Bude nieder: Sterbehilfe kommen aus Deutschland und lassen eure Ohren voller Verzweiflung nach unten knicken. Eine absolut brachiale Mischung aus Grind/Noise/Power Violence. Songs wie "Kindersex" oder "I don't want to be protected by the USA" brechen herein wie ein Tsunami und knallen ohne Ende. Schneller geht's nicht. Allseits bekannt dürften die mächtigen Brüder Des Vollen sein. Sie kommen aus Davos und wer aufmerksam war, der hat die sympathischen Jungs schon im letzten Mai im Propolis gesehen. Leider wurde ihr Gig nach fünf Songs von unserem Freund und Helfer abgebrochen, der mit straightem Punk wohl nicht viel anfangen kann - a.c.a.b.! Deutschsprachiger Punk Rock mit supergeilen Texten, ohrwurmlastigen Melodien und fetten Sing-a-longs! Mitgrölgarantie! Die 5 Euro Eintritt dürfte auch jeder zusammen bekommen. Bleibt sogar noch ein wenig Geld für ein paar Bier!

www.bruederdesvollen.ch | www.sis-records.de/sterbehilfe | www.rentokill.com



choke media empire presents:

THE LITTLE KILLERS

Donnerstag, 01. April 2004 WORKSTATION

CRYPT Records startet mit dem Debüt der **LITTLE KILLERS** in eine neue Ära - hofft man zumindest, denn nach sage und schreibe fünf Jahren ist das three-piece aus NYfukkenC die erste „neue“ Band, die eine Platte veröffentlichen darf. Labelboss Tim Warren hatte nach dem **BANTAM ROOSTER** Album aus irgendeinem Grund die Veröffentlichungspolitik in Richtung **NO NEW BANDS** verschoben und fortan nur noch die **TEENAGE SHUTDOWN**, **BACK FROM THE GRAVE** und was weiß ich was für Re-Release Serien betreut. Das war sehr überraschend für die Meisten, und nicht minder traurig, konnte man sich doch stets sicher sein, dass einem bei **Crypt** Platten eine Garage Punk Granate nach der anderen das Hirn durchgeblasen hat. Namedropping? **TEENGENERATE?** **NEW BOMB TURKS?** **NINE POUND HAMMER?** **OBLIVIANS?** **DEVIL DOGS** anyone? Ja genau! Was haben wir nur jahrelang ohne **Crypt** Platten gemacht? Wir mussten uns die sogenannten „Garage Bands“ wie die **VINES**, **JET**, **HOT HOT HEAT** und sogar die Leibhaftigen, die **STROKES** über uns ergehen lassen! Und haben sogar **EMO** gehört! Oh mein Gott! Okay, vielleicht denkt man sich dass uns hier mal wieder wer das „ganz neue Garage Band Hipster Trio“ andrehen will, und dann noch der doppelte Mädchen Bonus mit Sara und Kerl... aber spätestens nach dem Opener „Volume“ ist klar in dass hier andere Kaliber am werken sind. Laut, scheppernd und



unbekümmert wie Johnny Thunders oder die **REVELATORS**, aber nicht so schnell, gemischt mit viel vintage **CRAMPS** aber auch **REAL KIDS** Melodiehaken und natürlich die Roots, baby: Chuck Berry und b-l-u-e-s! Neben den **BLACK LIPS** [die übrigens im Mai nach Innsbruck kommen werden] sind die **LITTLE KILLERS** das am heißesten gehandelte Garage Punk Geschoss zur Zeit.

www.cryptrecords.com/littlekillers.htm

SUPPORT: POTBELLY [Deutschland]
Wenn dich wirklich mal wer fragen sollte, „Hey, wer sind den die **SONICS?**“ wird's wohl Zeit dass du den oder diejenige auf ein **POTBELLY** Konzert schleifst, denn wer die **SONICS** nicht kennt, der hat wohl noch nie die Grundessenz des Punk zwischen den Beinen gespürt. Und diese vier ältere Herren aus Fürstfeldbruck sind wohl das beste Anschauungsobjekt in Sachen harter 60ties Garage Punk das unsere Breiten zu bieten hat!

www.potbelly.de